Lagebericht

Lagebericht

Wirtschaftliche Lage - allgemein

Nach der von der WKO Bundesinnung Bau veröffentlichten Konjunkturbeobachtung für das Baugewerbe 1. Quartal 2026 entwickelt sich die Geschäftslage des Baugewerbes insgesamt wieder positiv. 13 % der teilnehmenden Betriebe beurteilen die Situation als gut (Vorjahr 14 % der teilnehmenden Betriebe) und 35 % (Vorjahr 39 %) als schlecht. Österreichweit liegen die Auftragsbestände dabei bei 15 Wochen und sind somit gegenüber dem Vorjahr um 2 Wochen gestiegen. Das für die Firma Krückl relevanteste Bundesland Oberösterreich hatte mit einem Auftragsbestand von 15,9 Wochen im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 1,8 Wochen. Der Auftragspolster in Oberösterreich beträgt 15,9 Wochen und liegt somit nur knapp über den Bundesdurchschnitt. Die Erwartungen bleiben meist nur geringfügig optimistischer und mit Blick auf die Folgequartale erwarten 24 % der teilnehmenden österreichischen Bauunternehmer, dass die Auftragseingänge etwas steigen könnten.

Lage des Unternehmens

Allgemein:
Der Geschäftsverlauf des Jahres 2025/26 brachte eine Erhöhung der Betriebsleistung um rund € 7.143.300,00 (VJ € Verringerung -2,197 Mio.) auf rund € 54.825.600,00 (VJ € 47,682 Mio.).

Beschaffung:
Im Bereich der Beschaffung können wir weiterhin auf langjährige, zuverlässige Lieferanten sowie auf die Einkaufsgesellschaft ABAU zurückgreifen. Die Versorgungslage ist stabil, die Materialverfügbarkeit liegt unverändert bei 100 %. Aktuell profitieren wir von vorteilhaften Einkaufsbedingungen und einer breiten Auswahl an Angeboten.

Absatz:
Der Auftragsstand zum 28.02.2026 liegt bei rund 46,4 Mio. (VJ € 39,1 Mio.) und erhöhte sich somit um € 7,3 Mio. zum Vorjahr (VJ +4,3 Mio.). Die Auftragseingänge März bis Mai 2026 sind im Vergleich zum Vorjahr um € -4,2 Mio. (VJ +10,5 Mio.) auf € 14,9 Mio. (VJ 19,1 Mio.) gesunken (VJ gestiegen).

Personal:
Der Personalstand ist konstant und es kann auf langjährige gut ausgebildete Arbeitskräfte gebaut werden. Die Fortbildungskosten in Form von externen Kursen und Seminaren haben im Jahr 2025/26 rund € 37.800,00 (VJ 56.600,00) betragen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage:

Das Unternehmen erzielte einen positiven Betriebserfolg iHv rund € 3.361.800,00 (VJ € 4,051 Mio.). Das Jahresergebnis wurde mit rund € 3.917.900,00 (VJ € 4,225 Mio.) ausgewiesen.

Das Anlagevermögen beträgt rund € 8.787.800,00 (VJ € 7,716 Mio.) und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rund € 1.071.700,00 erhöht.

Die Vorräte werden in der Bilanz mit rund € 4.537.000,00 (VJ € 3,459 Mio.) ausgewiesen. Auf Grund der offenen Aufrechnung der Anzahlungen auf der Aktivseite ergibt sich ein um rund € 27.774.200,00 (VJ 26,976 Mio.) niedriger Wertansatz. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Geschäftsjahr von rund € 3.404.100,00 auf rund € 4.603.000,00 gestiegen.

Der Anteil des ausgewiesenen Eigenkapitals samt Investitionszuschüssen von Dritten betrug 17,51% (VJ 19,91 %) der Bilanzsumme. Unter Berücksichtigung der fixen Verbindlichkeiten gegenüber den Kommanditisten mit Nachrangigkeitserklärungen betrug das adaptierte Eigenkapital 43,19% (VJ 44,19%) der Bilanzsumme.

Finanzlage:

Im Geschäftsjahr 2025/26 ergab sich ein Eigenkapital (inklusive Investitionszuschüssen von Dritten) von rund € 4.944.500,00 (VJ € 5,260 Mio.). Die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote ergibt 17,51% (VJ 19,91%).
Unter Berücksichtigung der fixen Verbindlichkeiten gegenüber den Kommanditisten mit Nachrangigkeitserklärungen betrug das adaptierte Eigenkapital rund € 12.195.300,00 (VJ € 11,675 Mio.).

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen sowie sonstige Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr von rund € 2.290.000,00 auf rund € 2.065.800,00 verringert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich von rund € 4.101.800,00 auf rund € 4.823.900,00 erhöht. Die Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen erfolgte von rund € 3.274.400,00 auf € 3.939.400,00 und die Veränderung beträgt auf der Passivseite der Bilanz rund + € 665.000,00 Ein Betrag von rund € 27.774.200,00 (VJ 26,976 Mio.) wird unter dem Posten „Vorräte" offen ausgewiesen.

Ertragslage:

Das Rohergebnis (Betriebsleistung abzüglich Materialaufwand und bezogene Leistungen) hat sich im laufenden Geschäftsjahr um rund € 131.000,00 verbessert (VJ Verbesserung um 1,5 Mio.).

Beim Personalaufwand war im Geschäftsjahr 2025/26 eine Erhöhung iHv rund € 32.500,00 (VJ Erhöhung € 0,605 Mio.) zu verzeichnen.

Das Betriebsergebnis hat sich von rund € 4.050.600,00 auf rund € 3.361.800,00 verringert.

Niederlassungen:

Die Hauptniederlassung und die Geschäftsführung des Unternehmens befinden sich in 4320 Perg, Naarner Straße 34. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen eine Niederlassung in Niederösterreich.

Erläuterungen der finanziellen Leistungsindikatoren:

Ergebnisentwicklung:

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresgewinn iHv rund € 3.917.900,00 (VJ € 4,225 Mio.)

Kapitalausstattung:

Die Gesellschaft verfügt laut Bericht über Eigenkapital (inkl. Investitionszuschüsse von Dritten) iHv rund € 4.944.500,00 (VJ € 5,260 Mio.) wodurch sich eine Eigenkapitalquote von 17,51% (VJ 19,91%) ergibt.
Unter Berücksichtigung der fixen Verbindlichkeiten gegenüber den Kommanditisten mit Nachrangigkeitserklärungen betrug das adaptierte Eigenkapital rund € 12.195.300,00 (VJ € 11,675 Mio.) mit einer adaptierten Eigenkapitalquote von 43,19% (VJ 44,19%).

Cash-Flow

Der CF aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt	in T€	4.206	VJ	5.728
Der CF aus Investitionsaktivitäten beträgt	in T€	-2.164	VJ	1.247
Der CF aus Finanzierungsaktivitäten beträgt	in T€	-3.185	VJ	-4.759
CF gesamt und somit Veränderung der liquiden Mittel beträgt	in T€	-1.142	VJ	2.216

Liquidität:

Die Liquidität ist zufriedenstellend. Die Kassaguthaben und Guthaben bei Banken betrugen am Bilanzstichtag rund 9.802.600,00 (VJ € 10,945 Mio.).

Forschung, Entwicklung, Umwelt, Arbeitnehmer

Forschung und Entwicklung wurde branchentypisch nicht durchgeführt. Umweltauflagen wurden soweit vorhanden umgesetzt.
Die Arbeitnehmerbelange insbesondere Lohn- und Gehaltserhöhungen wurden analog den Kollektivverträgen umgesetzt.

Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2025/26 wurden rund € 2.193.900,00 (VJ € 0,537 Mio.) investiert.
Im Wirtschaftsjahr 2026/27 wurden bis Ende Juni 2026 Investitionen von rund € 208.200,00 (VJ € 0,013 Mio.) getätigt.

Finanzinstrumente:

Finanzinstrumente wurden zur Finanzierung nicht herangezogen.

Für die als originäre Finanzinstrumente einzustufende Anteile, Wertpapiere/Wertrechte und Forderungen gelten die beim jeweiligen Bilanzposten angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Veränderungen nach Bilanzstichtag:

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Bilanzerstellungstag ergaben sich keine nennenswerten Veränderungen. Es sind keine nachträglichen negativen Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Risiko- und Prognosebericht

Nach mehreren Jahren rückläufiger Entwicklung zeigen sich gegen Ende 2025 erste Anzeichen einer Stabilisierung der Bauwirtschaft. Insbesondere im Wohn- und Hochbau verbessert sich die Marktlage langsam, unterstützt durch eine allmähliche Belebung der Nachfrage und eine teilweise Entspannung bei den Baukosten. Auch unser Unternehmen konnte im Verlauf des Jahres 2025, insbesondere durch gestiegene Auftragseingänge, eine positive Geschäftsentwicklung verzeichnen.
Für das Jahr 2026 wird grundsätzlich eine vorsichtige Erholung der Baukonjunktur erwartet. Gleichzeitig bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von einer erhöhten Unsicherheit geprägt.

Weitere durchgeführte wesentliche Maßnahmen:

Im Wirtschaftsjahr 2025/26 wird weiterhin schwerpunktmäßig auf die Personalentwicklung, vor allem im Bereich der gewerblichen Lehrlinge, Wert gelegt, um auch die nötigen personellen Ressourcen für zukünftiges Wachstum sicherzustellen.

Im Beschaffungsbereich kann weiterhin auf langjährige Lieferanten und auf die Einkaufsgesellschaft Austria Bau Oberösterreich GMBH (abgekürzt ABAU) zurückgegriffen werden.

Lagebericht zum 28.02.2026

Der Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertragslage möge nachstehender Aufstellung entnommen werden:

		Vorjahr
Betriebserfolg	**3.361.803,--**	**4.050.614,--**
Ertrag gem. § 231(2) 10-15 UGB	579.210,--	194.723,--
Aufwand gem. § 231(2) 10-15 UGB	23.160,--	20.122,--
Finanzerfolg	**556.050,--**	**174.601,--**
ERGEBNIS VOR STEUERN	**3.917.853,--**	**4.225.215,--**

Die Vermögens- und Finanzlage möge nachstehender Aufstellung entnommen werden:

Anlagevermögen gem. § 224(2) A UGB	8.787.830,--	31,12%	7.716.120,--	29,21%
Umlaufvermögen gem. § 224(2) B UGB	19.325.878,--	68,44%	18.569.795,--	70,30%
Rechnungsabgrenzungsposten gem. § 224(2) C HBG	123.444,--	0,44%	129.494,--	0,49%
Bilanzsumme	**28.237.152,--**	100,00%	**26.415.409,--**	100,00%
Eigenkapital gem. § 224(3) A u. B UGB	4.944.477,--	17,51%	5.260.314,--	19,91%
Langfristiges Fremdkapital gem. § 224(3) C - E UGB	7.981.083,--	28,26%	7.446.544,--	28,19%
Kurzfristiges Fremdkapital gem. § 224(3) C - E UGB	15.311.593,--	54,22%	13.708.552,--	51,90%
Bilanzsumme	**28.237.152,--**	100,00%	**26.415.409,--**	100,00%